



Egau-Ursprung am S-Rand von Neresheim

Status: geschützt

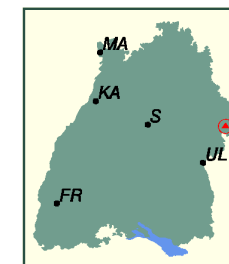
Land-/Stadtkreis: Ostalbkreis

Gemeinde: Neresheim
 Gemarkung: Neresheim

TK25-Nr.: 7227 Neresheim-West
 R/H-Werte: 3597950 / 5402560

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005)



Beschreibung:

Im westlichen Ortsbereich treten insgesamt elf Karstwasserquellen und -aufbrüche aus den Massenkalken des obersten Oberjura (Massenkalk-Formation, joM) aus, die sich südlich von Neresheim zur Egau vereinigen. Als eigentliche Egauquelle gilt ein ovaler, 4 m breiter, 6 m langer und 2 m tiefer Quelltopf am südöstlichen Ortsrand, der mit Natursteinen eingefasst ist. Weitere wichtige Quellen sind der Finkenbrunnen, der Judengumpen und zwei andere, die in den Grünanlagen an der Egau entspringen. Die übrigen Quellen und Quelltöpfe sind unterirdisch gefasst. Insgesamt beträgt die Schüttung aller Neresheimer Quellen, die zeitweise auch trocken fallen können (Hungerbrunnen), gemessen im Egaubett, im Mittel 180-220 l/s (max. bis 6000 l/s, min. trocken).